



# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

---

Sitzungsdatum: Montag, 18.10.2021  
Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 20:05 Uhr  
Ort: Saal des Baubetriebshofes, Baubetriebshof  
Cadolzburg, Egersdorfer Str. 64

---

## ANWESENHEITSLISTE

### 1. Bürgermeister

**Obst, Bernd**

Wachendorfer Str. 24, 90556 Cadolzburg

### 2. Bürgermeister

**Krauß, Georg, Dr.**

Egersdorfer Str. 58, 90556 Cadolzburg

### 3. Bürgermeisterin

**Augustin, Claudia**

Ostlandstr. 27, 90556 Cadolzburg

### Marktgemeinderäte

**Besendörfer, Hildegard**

Steinbacher Hauptstr. 56, 90556 Cadolzburg

**Bischoff, Michael**

Am Weiher 10, 90556 Cadolzburg

**Decker, Michael**

Alte Fürther Straße 10a, 90556 Cadolzburg

**Egerer, Jutta**

Mittelweg 15, 90556 Cadolzburg

**Fingerhut, Andreas**

Pleikershofer Str. 34, 90556 Cadolzburg

**Gassner, Maximilian**

Kraftsteinstraße 17a, 90556 Cadolzburg

**Gernbacher, Lisa**

Gonnensdorf 1, 90556 Cadolzburg

**Geyer, Sabine**

Tulpenweg 4, 90556 Cadolzburg

**Grünbaum, Stefan**

Brandstätterstr. 10, 90556 Cadolzburg

**Haag, Hans**

Roßendorf 22, 90556 Cadolzburg

**Höfler, Sarah**

Bauhofstraße 8, 90556 Cadolzburg

**Hofmann, Jürgen**

Zautendorf 53, 90556 Cadolzburg

**Krämer, Barbara**

Buchenstr. 2, 90556 Cadolzburg

**Krauß, Max**

Egersdorfer Str. 58, 90566 Cadolzburg

**Löbel, Christian**

Fliederweg 11, 90556 Cadolzburg

**Löschner, Bernd**

Amselweg 17, 90556 Cadolzburg

**Müller, Jürgen**

Rangausstr. 1, 90556 Cadolzburg

**Strobl, Johannes**

Gonnensdorfer Weg 3, 90556 Cadolzburg

**Wagner, Klaus**

Egersdorfer Straße 3, 90556 Cadolzburg

**Waldenburger, Horst**

Ballersdorfer Weg 8, 90556 Cadolzburg

**Zempel, Hermann**

Am Steinbach 8, 90556 Cadolzburg

**Abwesende und entschuldigte Personen:**

**Marktgemeinderäte**

**Federlein, Julia**

Dorfstraße 13, 90556 Cadolzburg

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 20.09.2021
2. Beschlussfassung zum Kernwegekonzept der ILEs Zenngrund und Biberttal-Dillenberg  
Vorlage: BGM/315/2021
3. Bauleitplanung
- 3.1 Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 54 "Schwadmühle West" und 34. Änderung des "Flächennutzungsplanes 2010" im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB  
- Sachstandsbericht  
Vorlage: BA/316/2021
4. Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
5. Mitteilungen und Anträge

Der Vorsitzende 1. Bürgermeister Bernd Obst eröffnet um 18:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 20.09.2021**

Auf entsprechende Nachfrage des Vorsitzenden ersten Bürgermeister Obst werden keine Einwendungen zur Sitzungsniederschrift vorgebracht, so dass diese gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt gilt.

**Beschlossen Ja: 21 / Nein: 0 / Anwesend: 21 / pers. beteiligt: 0**

### **2 Beschlussfassung zum Kernwegekonzept der ILEs Zenngrund und Biberttal-Dillenberg**

#### **Sachverhalt:**

Die Unterlagen der Zenngrund Allianz wurden den Mitgliedern des Marktgemeinderats im Ratsinfosystem zur Verfügung gestellt. Im Zuge dessen wurde die Bitte geäußert, im Marktgemeinderatsgremium zu beraten und zu beschließen, welche Wege im Bereich des Marktes Cadolzburg als erstes angegangen werden sollen.

Nach Sachvortrag durch den Vorsitzenden Ersten Bürgermeister Obst, welcher auch den bisherigen Verlauf des Kernwegekonzepts umfasst, bittet MGRin Geyer um nochmalige Überprüfung, inwieweit sich das Kernwegenetz einerseits und das Radverkehrskonzept andererseits verbinden ließen. Insbesondere der Radschnellweg nach Oberfürberg sei im Bereich Bronnamburg hierzu aus Ihrer Sicht geeignet. Der Vorsitzende Erster Bürgermeister Obst verweist darauf, dass dies bereits bei der Aufstellung des Kernwegekonzepts, und auch bei den Bürgermeister-Dienstbesprechungen Berücksichtigung gefunden habe. Gleichwohl dürfe nicht vergessen werden, dass der Verkehr von landwirtschaftlichen Zugmaschinen und der Radverkehr oftmals auch sehr konfliktbehaftet sei. Bei der Umsetzung von Einzelmaßnahmen sollte es dennoch immer zu einem Abgleich der beiden Konzepte kommen, sodass beide Zielrichtungen jederzeit berücksichtigt werden.

MGRin Egerer nimmt ab 18.37 Uhr an der Sitzung teil.

MGR Decker stellt für die Fraktion der CSU/FWG klar, dass diese hinter dem Kernwegekonzept stehe, da dessen langfristige Ausrichtung als sehr positiv zu beurteilen sei. Er weise nochmals darauf hin, dass die Wege `Stegersberg`, `Weingasse` und `Zirndorfer Weg` besonders von Auswaschungen betroffen seien. Hier solle nochmals geprüft werden, inwieweit finanzielle Mittel aus diversen Förderprogrammen akquiriert werden könnten.

MGR Grünbaum nimmt ab 18.39 Uhr an der Sitzung teil.

MGR Strobl signalisiert die Unterstützung des Konzepts durch die SPD-Fraktion, da viele relevante Punkte, insbesondere auch die Belange der Landwirtschaft berücksichtigt wurden. Als vordringlich einzustufen sei dabei der Weg nördlich von Cadolzburg in Richtung Egersdorf (Kennung: CA003). Zum Einwand von MGRin Geyer Rad- und Kernwegekonzepte gemeinsam zu entwickeln, wird zu Bedenken gegeben, dass die Prüfung von Synergien schon sinnvoll, jedoch seitens der Landwirtschaft der Radverkehr durchaus als Konkurrenzsituation wahrgenommen werde.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat stimmt dem vorliegenden „Ländliche Kernwegekonzept“ für die beiden ILEs „Zenngrund“ und „Biberttal-Dillenberg“ zu. Die Kommunale Allianz wird gebeten, nochmals

eventuelle Synergieeffekte hinsichtlich des Radverkehrskonzepts zu prüfen. Für den Markt Cadolzburg ist der Weg nördlich von Cadolzburg Richtung Egersdorf (Kennung CA003) zu priorisieren. Im Weiteren werden die Wege `Stegersberg`, `Weingasse` und `Zirndorfer Weg` als vordringlich eingestuft und die Verwaltung gebeten nach Fördermöglichkeiten für deren Ausbau zu suchen.

**Beschlossen Ja: 22 / Nein: 1 / Anwesend: 23 / pers. beteiligt: 0**

### 3 Bauleitplanung

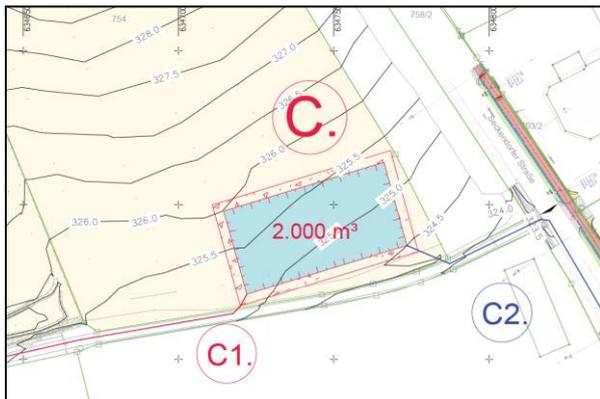
#### 3.1 Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 54 "Schwadmühle West" und 34. Änderungs des "Flächennutzungsplanes 2010" im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB - Sachstandsbericht

##### Sachverhalt:

In der letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses wurden die ersten grundsätzlichen Entscheidungen hinsichtlich der Erschließung des Gewerbegebiets Schwadmühle West getroffen.

Sowohl vom Planungsbüro Grosser-Seeger, als auch vom Ing.büro Team Schwarzott waren Vertreter in der Sitzung anwesend, die die Planungsvarianten und auch die voraussichtlichen Kosten kurz erläuterten.

Grundsatzentscheidungen wurden zum einen hinsichtlich der Lage des Regenrückhaltebeckens zur Entwässerung – Regenwasser, als auch zur Straßenführung und auch zur Straßengestaltung getroffen.



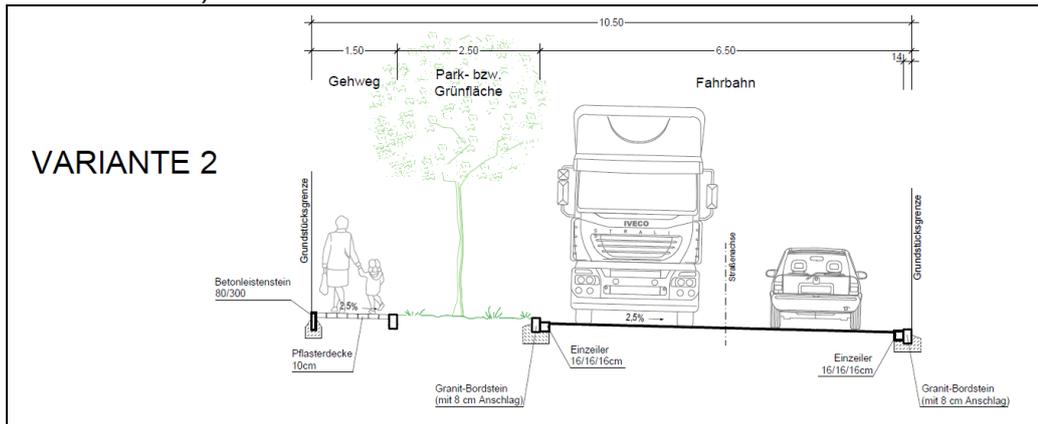
Hinsichtlich der Lage des Regenrückhaltebeckens hat der Ausschuss beschlossen, dass sowohl aus technischer Sicht sowie aufgrund des bestehenden Gefälles, eine Situierung im südöstlichen Bereich des Gewerbegebiets sinnvoll ist.

Im Bereich des Regenrückhaltebeckens sollen auch Flächen für den erforderlichen natur-/ bzw. artenschutzrechtlichen Ausgleich zur Verfügung gestellt werden.

Hinsichtlich der Straßenführung (Lage der Erschließungsstraße) hat der Ausschuss der Variante 1 - mit einer Ringstraße - zugestimmt.



Hinsichtlich der Verteilung bzw. Anordnung der öffentlichen Verkehrsflächen (Gehweg, Fahrbahn, Kombi-Streifen) hat der Ausschuss Variante 2 beschlossen:



Den Marktgemeinderätinnen und Marktgemeindräten wurde die Präsentation des Bauausschusses im Ratsinfosystem zur Verfügung gestellt.

Am 07.10.2021 fand eine erneute Gesprächsrunde der Planer und der Bauverwaltung statt. Die aus diesem Gespräch resultierenden Änderungen hinsichtlich der Straßenführung wurden vom Ingenieurbüro noch in einen Plan eingearbeitet; die neue Fassung lag den Sitzungsunterlagen bei. Zur Sitzung erschienen sind der Projektleiter, Herr Ott des Erschließungsträgers Bayerngrund, sowie Herr Schwarzott vom gleichnamigen Ing.büro Schwarzott.

Nach einführenden Worten zu den Themen Presseberichterstattung in Verbindung mit der ordnungsgemäßen Asbestbeseitigung, der hohen Nachfrage nach Gewerbegrundstücken und den bisherigen Beratungen im Bauausschuss durch den Vorsitzenden ersten Bürgermeister Obst, übergibt dieser das Wort an den Projektleiter Herrn Ott.

Herr Ott stellt den aktuellen Zeitplan vor. Die Einplanung eines gewissen Puffers habe sich bewährt, aktuell befinde man sich jedoch im Plan. Zuletzt wurden die Themen Rodung von Waldflächen und die artenschutzrechtlichen Gutachten behandelt, hierfür wurden auch vorausgreifende Maßnahmen (CEF) ergriffen.

**Exkurs:** Als CEF-Maßnahme (continuous ecological functionality-measures, Übersetzung etwa: Maßnahmen für die dauerhafte ökologische Funktion) werden im Bereich der Eingriffsregelung Maßnahmen des Artenschutzes verstanden. Die gesetzliche Grundlage in Deutschland ergibt sich aus § 44 Abs. 5 i. V. m. § 15 Bundesnaturschutzgesetz (Eingriffsregelung). Entscheidendes Kriterium ist, dass sie vor einem Eingriff in direkter funktionaler Beziehung durchgeführt wird. Eine ökologisch-funktionale Kontinuität soll ohne zeitliche Lücke gewährleistet werden. Es handelt sich um eine zeitlich vorgezogene Ausgleichsmaßnahme. Über ein begleitendes Monitoring wird der Erfolg kontrolliert. CEF-Maßnahmen setzen direkt am betroffenen Bestand der geschützten Arten an. Sie sollen die Lebensstätte (Habitat) für die betroffene Population in Qualität und Quantität erhalten. Die Maßnahme soll dabei einen unmittelbaren räumlichen Bezug zum betroffenen Habitat haben und angrenzend neue Lebensräume schaffen, die in direkter funktionaler Beziehung mit dem Ursprungshabitat stehen. Quelle: wikipedia, 05.11.2021)

3. Bürgermeisterin Augustin nimmt ab 18.55 Uhr an der Sitzung teil.

Ausgleichsmaßnahmen für den Kiebitz, sowie Fledermäuse und Eidechsen sind wahrscheinlich. Insgesamt werden wohl rund 6 Hektar für Ausgleichsmaßnahmen erforderlich.

Das Bodengutachten ergab, dass eine Versickerung von Regenwasser vor Ort nicht möglich ist. Positives Ergebnis sei, dass keine Schadstoffe im Boden aufgefunden wurden.

Ingenieur Schwarzott stellt das aktuelle Grobkonzept zur Entwässerung, Wasserversorgung und Straßenerschließung vor. Einmündungen in die beiden Kreisstraßen FÜ 2 und FÜ19 sind einzuplanen. Die vorhandenen Brunnen sollen erhalten werden und dem Markt künftig Gießwasser liefern. Die Entwässerung erfolgt im Trennsystem. Während die Oberflächenwässer in den Farnbach eingeleitet werden, erfolgt die Ableitung des Schmutzwassers über einen Anschluss an die bestehende Kanalinfrastuktur über die Staatsstraße ins Gewerbegebiet Schwadmühle. Das Wasserwirtschaftsamt ist beteiligt und hat sich bereits vor Ort ein Bild verschafft.

Die Wasserversorgung erfolgt über den Konzessionsinhaber Zweckverband zur Wasserversorgung Dillenbergruppe. Hier ergibt sich wahrscheinlich die Möglichkeit, einen

Ringschluss zu erstellen, was sich vorteilhaft für die Sicherstellung der Löschwasserversorgung auswirken dürfte.

Die Frage von MGRin Geyer, warum eine Versickerung des Regenwassers vor Ort nicht möglich sei, wird von Herrn Schwarzott dahingehend beantwortet, dass die aufgefundene Bodenbeschaffenheit zu viel Tonmaterial enthalte und damit zu bindig sei, um eine Versickerung zuzulassen.

Weiterhin stellt MGRin Geyer die Frage, inwieweit den Gewerbetreibenden die Nutzung von Regenwasserzisternen anheimgestellt werden könnte, und welche Kanalgrößen zur Berechnung kommen. Ingenieur Schwarzott erläutert hierzu technische Details und fasst abschließend zusammen, dass bei den Volumenberechnungen immer der größtmögliche Abflussfall angenommen werde.

Der Vorsitzende erster Bürgermeister Obst verweist auf das geplante Erdbecken und die Ausgleichsflächen von rund 7.000m<sup>2</sup> innerhalb des Gewerbegebiets, womit auch dem Gedanken der Nachhaltigkeit Rechnung getragen werde. Die für den Kiebitz im Raum stehenden, zu schaffenden Ausgleichsflächen seien nur schwer verständlich, zumal der Vogel sich offensichtlich bisher auf teilversiegelten Flächen sehr wohl gefühlt habe.

2. Bgm. Dr. Krauß erinnert an den Anpassungsbedarf für die Wasserversorgung der bereits bestehenden Betriebsgrundstücke. Der Vorsitzende erster Bürgermeister Obst entgegnet, dass diese Problematik lösbar sei und mit dem Ringschluss sich sogar Vorteile ergeben könnten.

MGR Grünbaum stellt fest, dass Flächen versiegelt werden und wirft die Frage auf, was die erforderlichen CEF-Ausgleichsmaßnahmen für die Höhlenbrüter und Eidechsen kosten würde, und wieviel Zeit dies in Anspruch nehme. Projektleiter Ott erläutert, dass im ersten Schritt durch sachverständige Biologen geprüft werde, welche und wieviele Ausgleichsflächen konkret erforderlich sind, und erst dann die Verfügbarkeit und Geeignetheit von potentiellen Ausgleichsflächen damit abgeglichen werden können.

Der Vorsitzende erster Bürgermeister Obst stellt klar, dass neben dem vieldiskutierten naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen für Vogel, Natur und Artenschutz auch der Aspekt des Schaffens von Gewerbeflächen nicht aus den Augen verloren werden dürfe. Vielleicht könne sogar eine Verlagerung von bestehendem Gewerbe in Wohngebieten ins neue Gewerbegebiet gelingen, um am alten Standort dann Flächen für Wohnen bereitstellen zu können. Somit könne man zu einer flächensparenden, nachhaltigen und moderaten Entwicklung der Marktgemeinde kommen.

MGR Strobl sieht im aktuellen Planungsstand einen tragfähigen Kompromiss, der mehrere wichtige Zielsetzungen miteinander vereinbare.

MGRin Geyer wirft ein, dass die Verlagerung von Gewerbe in ein neues Gewerbegebiet durchaus als nachhaltig zu bezeichnen sei, wenngleich ein alter Baumbestand ebenso schützenswert zu erachten wäre.

MGRin Krämer erläutert, dass die Verlagerung von Gewerbe in ein Gewerbegebiet auch hinsichtlich der Auswirkungen auf den Verkehr ein hoher Stellenwert einzuräumen sei. Somit sei die vorliegende Entwicklungsplanung ein Rundum-Paket, welches auch finanzierbar bleibe.

Abschließend erläutert der Projektleiter Ott den an den Tag gelegten Umgang mit den asbesthaltigen Fensterkitten in den alten Gewächshäusern. Durch ein abgestimmtes und kooperatives Vorgehen zwischen beauftragter Abbruchfirma, dem begleitenden Fachbüro sowie dem Markt und dem Erschließungsträger könne glücklicherweise davon ausgegangen werden, dass keine unvorhergesehenen, großvolumigen Entsorgungsmaßnahmen mehr erforderlich werden.

Der Vorsitzende erster Bürgermeister Obst bedankt sich bei den beigeladenen Referenten für deren Berichterstattung, die auch die gewünschte Transparenz für die Öffentlichkeit ermöglicht.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat nimmt von dem in der Bauausschusssitzung am 07.10.2021 gefassten Beschluss hinsichtlich des Standortes des Regenrückhaltebeckens, der Straßenführung und der Straßengestaltung im Bebauungsplangebiet „Schwadmühle West“ zustimmend Kenntnis. Insbesondere im Hinblick auf Kosteneinsparungsmöglichkeiten ist eine Änderung der Planung jederzeit denkbar.

**Kenntnis genommen**

## **4 Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse**

### **1.1 Vergabe Beratungsleistungen hinsichtlich der Geschäftsfeldentwicklung der Gemeindewerke**

Der Marktgemeinderat hat beschlossen, das Angebot von Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft hinsichtlich einer Begleitung bei der strategischen Weiterentwicklung der Gemeindewerke in Höhe von 24.945,38 € brutto anzunehmen.

### **1.2 Vergabe von Arbeiten der Ersatzbepflanzung im Zuge der Maßnahme 4 des Generalentwässerungsplans**

Der Marktgemeinderat hat beschlossen, den Auftrag für Arbeiten der Ersatzbepflanzung im Zuge der Maßnahme 4 des Generalentwässerungsplans an die Firma Müller Garten- und Landschaftsbau, 90579 Langenzenn, zu, Bruttoangebotspreis von 20.217,36 Euro zu vergeben.

### **1.3 Vergabe von Leistungen der Kanal- und Wasserleitungsauswechslung im Schlosshof, Deberndorf**

Der Marktgemeinderat hat beschlossen, die Kanalbauarbeiten im Bereich Schlosshof, Deberndorf an die Firma Ulsenheimer Bau GmbH, Lichtenau zum Bruttoangebotspreis von 205.084,70 Euro zu vergeben.

### **1.4 Erneuerung des Sicherungsservers für die Office-IT der Gemeindewerke**

Der Marktgemeinderat hat beschlossen, das Angebot der Firma Metropol EDV GmbH über die Hardware und Inbetriebnahme eines Sicherungsservers für die Office IT der Gemeindewerke in Höhe von 17.742,17 € brutto anzunehmen.

### **1.5 Sanierung MZH Wachendorf, Gewerk 29 Regenwassernetz Firma FB-Bau, Mehrmengen**

Der Marktgemeinderat stimmte der Auftragserweiterung an die Firma FB Hoch- und Tiefbau für das Gewerk „Regenwassernetz“ um 4.897,96 Euro auf insgesamt 101.382,78 Euro zu.

### **1.7 Sanierung Aussichtsturm, Gewerk 02 Zimmererarbeiten Firma Karch, Mehrkosten**

Der Marktgemeinderat stimmte der weiteren Beauftragung der Zimmerei Karch, Industriestr. 45, 92345 Dietfurt zu. Die Auftragssumme erhöht sich um 13.361,70 Euro auf insgesamt 110.220,65 Euro brutto.

### **1.8 Neuabschluss von Stromlieferverträgen ab 01.01.2022 für den Markt Cadolzburg**

Der Marktgemeinderat hat beschlossen, den Strombedarf des Marktes durch Bezug von Ökostrom der Gemeindewerke Cadolzburg zu decken, und nimmt hierzu deren Angebot vom 20.09.2021 zu einem Preis von 9,25 Ct / kwh für Ökostrom im gesamten Lieferzeitraum 2022-2024 an.

**Kenntnis genommen**

## **5 Mitteilungen und Anträge**

Der Vorsitzende erster Bürgermeister Obst gibt folgende Mitteilungen bekannt:

Am 26.10.2021 findet die „Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema Innerörtlichen autonome ÖPNV-Linie und Mobilität im Markt Cadolzburg“ in der Haffnersgartenscheune statt. Es ergeht herzliche Einladung an alle Marktgemeinderäte/innen und Bürger/innen. Bitte vorher anmelden.

Am 09.11.2021 findet im Baubetriebshofsaal eine öffentliche Bürgerversammlung statt. Aufgrund der pandemiebedingten eingeschränkten Platzverfügbarkeit ergeht vorwiegend herzliche Einladung an alle Bürger/innen. Eine Anmeldung zur Teilnahme ist über das Bürgermeistersekretariat (Durchwahl 509-36) erforderlich.

Aller Wahrscheinlichkeit nach ist es nicht möglich, den Adventsmarkt in gewohnter Art und Weise abzuhalten. Der erste Abstimmungstermin wurde abgesagt, da das in Aussicht gestellte Rahmenhygienekonzept aktuell noch nicht vorliegt

MGR Bischoff berichtet, dass die Stadt Nürnberg den Christkindlesmarkt wohl mit Änderungen bei Abstand, aber wohl in vollem Umfang durchziehen wolle. Insofern sei es der Bevölkerung nur schwer vermittelbar, wenn in Cadolzburg kein Adventsmarkt erlaubt werde. Der Vorsitzende erster Bürgermeister Obst ruft in Erinnerung, dass es sich bei den Budenbetreibern in Nürnberg überwiegend um professionelle Händler und Geschäftstreibende handele, während der Adventsmarkt in Cadolzburg weitestgehend von Vereinen und öffentlichen Institutionen getragen werde. Es bleibe abzuwarten, wie die Diskussion in der anstehenden Vereinsrunde verlaufe; erst dann könne man weitere Schritte festlegen.

MGRin Gernbacher spricht sich dafür aus, den Zaun am neuen Spielplatz Am Höhbuck in ganzem Umfang zu erstellen, da auch die festgesetzte Höchstgeschwindigkeit vom 10 km/h auf dem Platz nicht immer eingehalten werde. Dies stelle aktuell ein sehr hohes Gefahrenpotential dar. Der Vorsitzende erster Bürgermeister Obst wird dies im Bauausschuss nach Ermittlung der zu erwartenden Kosten für die gewünschte Maßnahme zur Debatte stellen.

MGR Max Krauß fragt, wieviele Wohnmobile auf den gekennzeichneten Flächen Am Höhbuck stehen dürften und fordert ein, die kommunale Verkehrsüberwachung insbesondere bei Veranstaltungen in der Cadolzburg verstärkt zum Einsatz zu schicken. Marktbaumeister Hankele stellt klar, dass die Stundenkontingente des Marktes bei der KVÜ bereits vollständig verplant sind, wenngleich diese vor nicht allzu langer Zeit erst erhöht wurden.

Der Vorsitzende erster Bürgermeister Obst berichtet, dass aktuell 10 bis 12 Wohnmobile Platz finden dürften, jedoch das Abstellen von Wohnwägen nicht erlaubt sei. Selbstverständlich könne er die Thematik auch an die Bayerische Schlösser- und Seenverwaltung adressieren, sofern der zu befassende Bauausschuss in diese Richtung entscheidet. MGR Strobl erinnert daran, dass sich der Werkausschuss bereits mit der Thematik befasst habe, und deshalb eine neue Debatte einer neuen Vorlage der Verwaltung bedürfe.

### **Kenntnis genommen**

1. Bürgermeister Bernd Obst schließt um 20:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

---

Bernd Obst  
1. Bürgermeister

---

M.A. Johannes Kreß  
Schriftführung